



## 1. Spitz und die Gänse.

*Munter* *Wunderlich*

1. Es wackelt einst von ungefähr  
 Frau Gans mit ihrem Mann daher,  
 Und vor den lieben Eltern wandern  
 Die Kinderchen, Eins nach dem Andern;  
 Sie sind beschützt und wandern so  
 Dem Bache zu, vergnügt und froh.

2. Das sieht Herr Spitz und bellt sie an:  
 „Weg da, weg da! Na seht doch an!  
 „Wie könnt ihr euch nur unterstehen  
 „Ins Wasser so hineinzugehen?  
 „Wenn ich nicht zugelaufen wär,  
 „Ertränket ihr auf meine Ehr!

3. Das macht der alten Gans nicht bang,  
 Sie zischt ihn an wie eine Schlang.  
 Da zieht Hr. Spitz gleich ein das Schwänzchen;  
 Dem Bache zu gehn fort die Gännschen.  
 Herr Spitz knurrt noch im vollen Lauf:  
 „Nun, wer verkaufen will, verkauf!“

4. Die Gännschen aber, trotz dem Spitz,  
 Sie schwelgen recht in ihrer Pfütz.  
 Der Spitz, er bellt sich fast ganz heiser  
 Und dünkt sich als die Gännschen weiser.  
 Bell' er so viel er bellen kann:  
 Was geh'n dem Spitz die Gännschen an? —

Nach Keinerl von B.